

## Project Governance

Mit „RFC“ steuern Sie Ihre Project-Portfolios nachhaltig

Die wesentlichen Herausforderungen und Veränderungsprozesse in Unternehmen werden heutzutage in der Regel über einmalige, vom Tagesgeschäft abgetrennte und mit separaten Ressourcen ausgestattete Projekte realisiert. Sie sind die bestimmende Form der Umsetzung tiefgreifender inhaltlicher, prozessualer oder technischer Änderungen in Organisationen.

### Point of View Branche:

Komplexe Projekte entstehen selten allein aus einer Änderung oder Neuausrichtung der Geschäftsstrategie oder einem positiven internen Antrieb heraus. Vielmehr entwickeln sich diese Projekte in der Regel aus der Notwendigkeit der Umsetzung von rechtlichen bzw. regulatorischen Einflüssen oder der Neuorganisation bzw. Restrukturierung von Organisationseinheiten. Die Optimierung der IT Architektur durch Einführung neuer Softwarelösungen und dadurch verbundener Ablösung eng verknüpfter Anwendungslandschaften ist ein weiterer möglicher Aspekt. Dieser kann auch durch Fusionen oder Merger-Aktivitäten ausgelöst werden.

Diese Projekte zeichnen sich dann in der Regel durch mehrjährige Laufzeit, hohe Komplexität, neue Technologien, einer hohen Anzahl beteiligter interner wie externer Projektmitarbeiter aus. Viele Stakeholder, bereichs- und standortübergreifende sowie unternehmenskritische Anforderungen erhöhen zusätzlich die Komplexität.

Dabei kann der Return on Invest im Rahmen des Business Cases oftmals nur noch schwer berechnet werden, oder ist bei regulatorischen Anforderungen gar nicht vorhanden!

### Point of View RFC:

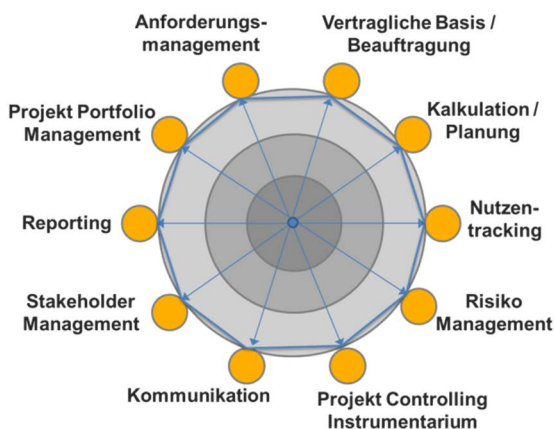
Aus der langjährigen Erfahrung von RFC gibt es in diesen Projekten eine Reihe von Problemfeldern, die den Projekterfolg gefährden.

- Fehlerhafte Anforderungsanalyse zu Beginn des Projektes
- Zu ehrgeizige und nicht belastbare Planung des Gesamtvorhabens
- Unvollständige Projektorganisation und unklare Verantwortlichkeiten
- Mangelhafte Transparenz und nicht nachhaltige Steuerungsabläufe und -Instrumente
- Fehlende Einbettung in die IT-Strategie und das Projektportfolio-Management
- Risikomanagement wird nur pro forma eingesetzt, aber nicht als Steuerungsinstrument genutzt
- Im Zeitablauf sich ändernde Zielbilder („moving targets“) werden nicht vorausschauend eingeplant
- Unvollständige Dokumentation führt oftmals zu Folgeproblemen nach Projektabschluss
- Mangelnde Unterstützung durch die Unternehmensführung
- Projektübergreifende Risiken (Schnittstellenrisiken u.a. auch Ressourcen) werden unterschätzt

## Point of View **Leistungsangebot:**

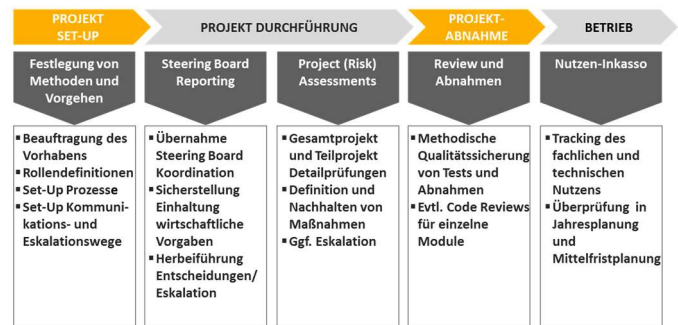
Aus Sicht von RFC benötigen erfolgreiche Projekte zunächst neben einer qualifizierten und kapazitativ belastbaren Organisation auch ein stringentes und pragmatisches Vorgehensmodell, das auch eine permanente Überprüfung des aktuellen Zustandes ermöglicht. Vor allem ist ein übergreifender Entscheidungs- und Steuerungsansatz, der die genannten Problemfelder vollumfänglich behandelt und das Top-Management permanent in die Informations- und Entscheidungsprozesse einbindet, entscheidend.

Hier setzt die Project Governance an. Diese besteht vor allem in der Rolle des permanenten Regulators zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer. Die Project Governance legt dabei einen speziellen Focus auf die folgenden Themen:



Durch die Wahrnehmung der Project Governance wird für den Kunden übergreifend über alle Einzelprojekte und deren Lebenszyklen, Transparenz über den Projektstatus hergestellt und die Umsetzung von notwendigen Korrekturen rechtzeitig sichergestellt. Dies beinhaltet exemplarisch folgende

Aufgaben innerhalb eines Projektes und seinen Projektphasen:



## Point of View **Mehrwert:**

Die folgenden Mehrwerte bietet die Project Governance von RFC dem Auftraggeber in seinen Projekten. Sie

- wird als Instanz installiert, die im Projektprozess die Interessen des Auftraggebers vertritt und diesem direkt berichtet.
- tritt als Vermittler zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer auf.
- begleitet das Projekt intensiv und erhält Einblick in alle Projektunterlagen und Teilergebnisse. Auch prüft sie die Planung und den Projektfortschritt.
- ist für die Berichterstattung an den Auftraggeber verantwortlich und dient als Eskalationsinstanz und Frühwarnsystem und ist berechtigt, Audits oder QS-Maßnahmen einzufordern.
- ist für die Maßnahmendefinition und -verfolgung des Steuerungsprozesses zuständig und in allen wesentlichen Gremien vertreten.
- generiert somit maximalen Projekterfolg mit gezieltem Einsatz aller Ressourcen (optimales Kosten-Nutzen-Verhältnis) auch in Bezug auf fachliche Anforderungen und Schnittstellen.

### Ihr Ansprechpartner:

**Steffen Hahn**

Senior Manager

Mobil: +49 151 64956324

Mail: Steffen.Hahn@RFC-Professionals.com

www.rfc-professionals.com

**Hans-Adolf Willhöft**

Manager

Mobil: +49 0171-5694152

Mail: Hans.Willhoeft@rfc-professionals.com

www.rfc-professionals.com